

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

## Der Askanierturm hat einen neuen Besitzer

6. Juli 2015



Askanierturm im Kleinformat

Einen ungewöhnlichen Preis durfte **Stefan Wickenfeld** vom SK Herne-Sodingen am 4. Juli mit nach Hause nehmen. Ihm gehört jetzt der [Askanierturm](#). Allerdings nur seine kleine Variante, ein von der Töpferin **Petra Wessel** angefertigtes Modell aus Keramik mit etwa 20 Zentimeter Höhe. Das Original mußte der 23-jährige Jurastudent aus dem Ruhrgebiet in Eichhorst am Werbellinsee stehenlassen. Der 1879 dort erbaute Turm steht nämlich ziemlich stark fundamiert auf dem unter Bodendenkmalschutz stehenden Schlossberg. Einst soll an dieser Stelle die Burganlage Werbellin gestanden haben, von der man Reste beim Bau des Werbellin-kanals Ende des 19. Jahrhunderts fand.

Wie der Turm zu seinem Namen kam, läßt sich relativ leicht erklären. Die [Askanier](#) sind ein Adelsgeschlecht, welches sich bis in das 11. Jahrhundert zurückverfolgen läßt. Sie prägten die Landesgeschichte der heutigen Länder Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Sachsen. In Brandenburg war **Albrecht der Bär** der erste Herrscher. Die Linie der Familie reicht bis in die heutige Zeit mit dem Haus Anhalt. Der auch durch die Medien bekannte [Prinz Ernst-August](#) "und seine drei

Töchter sind die letzten legitimen Abkömmlinge der Askanier im Mannesstamm." (Wikipedia)

Veranstalter des 1. Askanier-Blitzes waren die [Schachfreunde Groß-Schönebeck](#). Der Verein existiert erst seit 2006 und hat 47 Mitglieder, zum großen Teil Jugendliche. Die rekrutieren sich aus sage und schreibe 12 Schulschach-Arbeitsgemeinschaften, die alle vom Jugendwart **Peter Harbach** betreut werden! Damit hat er sein Hobby zum Beruf gemacht. Nebenbei betreut er allerdings noch diverse Internetseiten, natürlich auch die seines Vereins.

Beim Turnier konzentrierte sich Harbach voll auf seine Aufgabe als Turnierleiter, sagte die Paarungen jeder Runde mit Zusatzinformationen wie der jeweiligen Punktzahl an, so daß alle Spieler immer auf dem Laufenden waren. Als Schiedsrichterin unterstützte ihn **Mandy Barna**, die beim SC Eintracht Berlin spielt, aber eigentlich aus dem nicht weit entfernten Eberswalde kommt. Das heißt nicht weit entfernt zum Spielort in Eichhorst. Nach Berlin sind es doch schon gut 50 Kilometer.

## Schachspielen im Weltnaturerbe

Die [Schorfheide](#) mit ihren vielen Wäldern und Seen ist ein "Überbleibsel" der letzten Eiszeit, genauer der Weichsel-Kaltzeit vor rund 12.000 Jahren. Damals bedeckte ein Eispanzer ganz Norddeutschland und hinterließ beim Abtauen eine wunderschöne Landschaft, die heute zum großen Teil zum UNESCO-Weltnaturerbe zählt. Grundlage war die Gründung eines Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin im Jahr 1990, welches noch innerhalb des [DDR-Nationalparkprogramms](#) geplant wurde. Einzelne Gebiete der Schorfheide sind Totalreservate, d. h. das Betreten dieser Landschaften ist Menschen untersagt.

Das südwestliche Ufer des Werbellinsees ist für unsere Spezies aber erlaubt. Hier reiht sich Bungalow an Bungalow, Wirtshaus an Wirtshaus und viele Sehenswürdigkeiten und die Natur laden zum Wandern durch die Schorfheide ein. An jenem 4. Juli 2015 wäre Baden allerdings die bessere Wahl gewesen. Es waren Höchsttemperaturen von bis zu 37 Grad Celcius angesagt!

Morgens um 9 sah es noch gar nicht nach einem Supersommerhitzerekord aus. Die Wirtsfamilie vom *Café Kunst & Rad* hatte im Garten Bänke und Tische für bis zu 30 Spieler aufgebaut. Die wurden gegen Mittag allerdings ein paar Meter weiter in den Schatten des Wirtshauses versetzt, da den Gästen mittlerweile ganz schön der Pelz brannte. Bei dem einem oder anderen wirkte sich das auch auf die Spielweise aus. So war der spätere Sieger und Topfavorit **Stefan Wickenfeld** mit 2½ aus 6 katastrophal in das Turnier gestartet, was mich beim Mittagessen zu der Bemerkung veranlaßte, das Blitzschach wohl nicht seine Spezialdisziplin sei. Der Student der Viadrina Frankfurt/Oder protestierte sofort gegen diese Einschätzung und erhöhte prompt nach dem Essen die Schlagzahl. Ab Runde 7 gewann er alle Partien!

-



Links das Café Kunst & Rad

•



•



•



Werbellinsee

•



Werbellinsee

•



Werbellinsee

•



•



•



Die Flasche Wein wärmt sich schon mal auf

## Vorrunde

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkt.	SoBe
1.	Peter Hintze	1934	SC Zugzwang	13	2	1	14,0	98,50
2.	Bernd Neubauer	2043	ESV Eberswalde	12	3	1	13,5	90,75
3.	Maximilian Paul	1958	ESV Eberswalde	12	2	2	13,0	92,50
4.	Stefan Wickenfeld	2217	SK Herne-Sodingen	12	1	3	12,5	79,75
5.	Frank Hoppe	1918	DB Woltersdorf	10	3	3	11,5	77,50
6.	Tobias Lenz	1858	Pneumant Fürstenwalde	11	0	5	11,0	72,00
7.	Thomas Lesser	1857	SV Schmalenkalden	10	1	5	10,5	56,50
8.	Stephan Sprutta	1748	ESV Eberswalde	9	0	7	9,0	50,00
9.	Nils Werthmann	1910	USV Potsdam	8	1	7	8,5	39,75
10.	Tobias Gordenbaum	1415	SC Eintracht Berlin	6	0	10	6,0	27,50
11.	Rene Kellner	1608	SV Briesen	4	2	10	5,0	25,75
12.	Horst Schrodtt	1650	SC Eintracht Berlin	4	2	10	5,0	24,25
13.	Johannes Müller	1680	SC Eintracht Berlin	5	0	11	5,0	16,50
14.	Andreas Knopp	1627	SV Motor Eberswalde	4	1	11	4,5	24,00

15.	Detlef Zoll	1764	ESV Eberswalde	3	1	12	3,5	13,75
16.	Marie Antoinette Wolff	1661	Leegebruch3er SF		1	12	3,5	11,00
17.	Carlo Schulz	1324	SC Eintracht Berlin	0	0	16	0,0	0,00

### Kreuztabelle

- 



- 



Stefan Wickenfeld meldet sich bei Peter Harbach an

-



•



Mandy Barna und Peter Harbach

•



Bernd Neubauer gegen Stefan Wickenfeld

•



•



•



•



Peter Hintze gegen Stefan Wickenfeld

•



Bernd Neubauer

•



Stefan Wickenfeld gegen Stephan Sprutta

•



Maximilian Mätzkow gegen Stefan Wickenfeld

•



•



•



•



•



•



Maximilian Mätzkow gegen Bernd Neubauer

•



Frank Hoppe kühlt sich von innen ab

•



•



•



•



•



Bernd Neubauer gegen Horst Schrodt

•



•



•



Maximilian Mätzkow beim Ausgleichssport

•



•



•



## A-Finale

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein/Ort	2	3	4	5	6	7	8	Pkt.	SoBe
1.	Stefan Wicke	2217	SK Herne-Sodingen	1	1	1	1	1	1	1	7,0	21,00
2.	Bernd Neubaue	2043	ESV Eberswalde	*	1	1	1	1	1	1	6,0	15,00
3.	Peter Hintze	1934	SC Zugzwang 95	0	*	1	½	1	1	1	4,5	8,75
4.	Frank Hoppe	1918	DB Woltersdorf	0	0	*	1	½	1	1	3,5	5,75
5.	Maximilian Paul Mätzkow	1958	ESV Eberswalde	0	½	0	*	1	1	1	3,5	5,75
6.	Tobias Lenz	1858	Pneumant Fürstentwalde	0	0	½	0	*	1	1	2,5	2,75
7.	Thomas Lesser	1857	SV Schmalkalden	0	0	0	0	0	*	1	1,0	0,00
8.	Stephan Sprutta	1748	ESV Eberswalde	0	0	0	0	0	0	*	0,0	0,00

## B-Finale

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein/Ort	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.	SoBe
1.	Marie Antoinette Wolff	1661	Leegebrucher SF	1	0	1	1	1	1	1	1	7,0	22,50
2.	Johannes Müller	1680	SC Eintracht Berlin	*	1	1	1	1	1	1	1	7,0	22,00
3.	Nils Werth	1910	USV Potsdam	0	*	1	1	½	1	1	1	6,5	21,25

4.	mann Andre1627 as Knopp	m SV Motor Ebers walde	0	0	0	*	1	1	0	1	1	4,0	9,50
5.	Tobia 1415 s Gold enbau m	SC Ei ntracht Berlin	0	0	0	0	*	1	1	1	1	4,0	7,50
6.	Horst 1650 Schrod t	SC Ei ntracht Berlin	0	0	½	0	0	*	1	1	0	2,5	7,25
7.	Carlo 1324 Schulz	SC Ei ntracht Berlin	0	0	0	1	0	0	*	0	1	2,0	5,00
8.	René 1608 Kellne r	SV Bri esen	0	0	0	0	0	0	1	*	1	2,0	3,00
9.	Detlef 1764 Zoll	ESV E berswa lde	0	0	0	0	0	1	0	0	*	1,0	2,50

## Endstand

Pl.	Name	DWZ	Verein/Ort	Vorr.	Fin.	Gesamt
1.	Stefan Wickenfeld	2217	SK Herne- Sodingen	12,5	7,0	19,5
2.	Bernd Neubauer	2043	ESV Eberswalde	13,5	6,0	19,5
3.	Peter Hintze	1934	SC Zugzwang 95	14,0	4,5	18,5
4.	Maximilian Mätzkow	1958	ESV Eberswalde	13,0	3,5	16,5
5.	Frank Hoppe	1918	DB Woltersdorf	11,5	3,5	15,0
6.	Tobias Lenz	1858	Pneumant Fürstenwalde	11,0	2,5	13,5
7.	Thomas Lesser	1857	SV Schmalkalden	10,5	1,0	11,5
8.	Stephan Sprutta	1748	ESV Eberswalde	9,0	0,0	9,0
9.	Nils Werthmann	1910	USV Potsdam	8,5	6,5	15,0
10.	Johannes Müller	1680	SC Eintracht Berlin	5,0	7,0	12,0
11.	Marie Antoinette	1661	Leegebrucher SF	3,5	7,0	10,5

12.	Wolff Tobias	1415	SC Eintracht Berlin	6,0	4,0	10,0
13.	Goldenbaum Andreas	1627	SV Motor Eberswalde	4,5	4,0	8,5
14.	Knopp Horst Schrod	1650	SC Eintracht Berlin	5,0	2,5	7,5
15.	René Kellner	1608	SV Briesen	5,0	2,0	7,0
16.	Detlef Zoll	1764	ESV Eberswalde	3,5	1,0	4,5
17.	Carlo Schulz	1324	SC Eintracht Berlin	0,0	2,0	2,0

•



Stefan Wickenfeld

•



Peter Hintze, Stefan Wickenfeld, Bernd Neubauer

## Askanierturm und Schiffshebewerk

Für mich war die Tour mit der Teilnahme am Schachturnier allerdings noch nicht beendet. Mit meinem Beifahrer und Mitspieler **Peter Hintze** zwängte ich mich in das relativ schattig abgeparkte Carsharingauto und drehte mit Klimaanlage am Anschlag auf der Einbahnstraße ("Wildau" heißt die Straße) noch eine Runde auf der Suche nach dem echten Askanierturm. **Peter Harbach** hatte mir erzählt, der stünde direkt in Sichtweite zu dieser Holzbrücke, zu der ich vor Turnierbeginn mit Peter einen kleinen Ausflug machte. Doch selbst beim zweiten Besuch der Brücke (ca. 250 m von Café entfernt) sah ich keinen Turm. Ich wollte schon enttäuscht zum Auto zurückkehren, da erblickte ich versteckt hinter Bäumen auf einem Hügel das Bauwerk doch noch.

- 



Werbellinkanal

-



Werbellinkanal von der Brücke am Askanierturm

- 



Hinweis auf den Brückenbau

-



-



•



•





Und versprochen ist versprochen. Bereits vor Wochen erklärte ich Peter, nach dem Turnier noch das [Schiffshebewerk in Niederfinow](#) besuchen zu wollen. Dagegen hatte er nichts einzuwenden, obwohl das auch noch einmal gut 40 Kilometer waren. Außerdem gab es noch einen anderen Grund des Besuchs an diesem weltweit bekannten technischen Denkmal, welches noch immer zuverlässig seinen Dienst leistet. Wir haben beide noch nie das Schiffshebewerk in natura gesehen, obwohl wir schon seit über 50 Jahren nicht mal 60-70 Kilometer davon entfernt wohnen! Hier ein paar Bilder. Ein Video von einem Hebevorgang ist demnächst auf meinem [YouTube-Kanal](#) online.



Schiffshebewerk

-



Wassertrog zum Oder-Havel-Kanal auf dem Barnim

•



Seit Jahren im Bau ist das neue Schiffshebewerk

•



4.300 Tonnen mit Wasser wiegt der "Fahrstuhl"

•



Ein Schiff wird gleich nach oben gehoben

•



Der Schiffe-"Fahrstuhl" ist oben angekommen

**Text und Fotos: Frank Hoppe**

06.07.2015 12:59 // Archiv: DSB-Nachrichten - DSB // ID 19959

Sie müssen sich [anmelden](#), wenn Sie diesen Artikel kommentieren wollen.